



Aktenzeichen: G II
Bearbeiter: Krippel

Dienstag, 21.06.2016

PROTOKOLL

ÜBER DEN **ÖFFENTLICHEN TEIL** DER SITZUNG DES

GEMEINDERATES AM

Montag, 20. Juni 2016 um 19:30 Uhr

im Gemeindeamt Gießhübl, Hauptstraße 73, stattfindenden

Die Einladung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich.

Beginn: 19:37 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesend waren:

BGM Michaela Vogl
GGR Helmut Kargl
GGR Ing. Leopold Buchner
GR Pamela Vario
GR Mag. Andrea Stoidl
GR Brigitta Prochaska
GR Mag. Alexander Pschikal

Vzbgm. Univ. Prof. Dr. Martin Klicpera
GGR Ing. Mag. Peter Lechner
GR Therese Seiringer
GR Dr. Heinrich Lorenz
GR Michael Schweitzer
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger
GR Ing. Andreas Hafner

GGR Markus Vlasek
GGR Wolfgang Schuster
GR Angelika Wasinger
GR Mag. Marion Sattler-Plöchl
GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GR Josef Kurz
GR DI Martin Rödhammer

Entschuldigt abwesend waren:

Verspätet:

Vorsitzende: Bürgermeisterin Michaela Vogl
Schriftführerin: Silvia Krippel

TAGESORDNUNG:

A-ÖFFENTLICHER TEIL

- 1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 15.03.2016
- 2) Bericht der Bürgermeisterin
- 3) Bericht Prüfungsausschuss
- 4) Bericht Bürgerbefragung „Together-Ganz Gießhübl plant!“
- 5) Regionale Leitplanung
- 6) Gasliefervertrag
- 7) Gemeindestraße Schillerstraße
- 8) Ansuchen Bärenhütte
- 9) Sozialtherapeutische Einrichtung
- 10) Subventionen
- 11a) Dringlichkeitsantrag „Maßnahmen zur Begrenzung der Geschwindigkeit auf und der Benützung der Straße auf der Kuhheide“
- 11b) Dringlichkeitsantrag „Halteverbot für PKW über 2 m Höhe“
- 11c) Anfragen an die Bürgermeisterin

B-NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

- 11) Personalangelegenheiten
- 12) Ehrungen

Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die SPÖ stellt den **Dringlichkeitsantrag (Beilage 1)** die Tagesordnung um den Top Maßnahmen zur Begrenzung der Geschwindigkeit auf und der Benützung der Straße auf der Kuhheide zu erweitern und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Begründung der Dringlichkeit: Die Gemeinde Gießhübl ist ein beliebtes Ausflugsziel: besonders auf der Kuhheide kommt es zu vielfältigen Überschneidungen von Interessen von Spaziergängern, Familien mit Kindern, älteren Mitbürgern, Sportlerinnen und Sportlern, Hundehaltern und öffentlichen Verkehr.

Abstimmung über die Dringlichkeit: Einstimmig.

Damit ist die Dringlichkeit zuerkannt und der Antrag wird unter TOP 11a behandelt.

Die SPÖ stellt den **Dringlichkeitsantrag (Beilage 2)** die Tagesordnung um den Top Maßnahmen zur Umsetzung des NÖ Hundehaltegesetzes 2014 zu erweitern und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Begründung der Dringlichkeit: Die Gemeinde Gießhübl ist ein beliebtes Ausflugsziel – auch für Hundehalter. Besonders auf der Kuhheide und rund um den Eichberg kommt es zu vielfältigen Überschneidungen von Interessen von Spaziergängern, Familien mit Kindern, älteren Mitbürgern, Sportlerinnen und Sportlern und eben Hundehaltern.

Das NÖ Hundehaltegesetz, beschlossen am 10. April 2014, schreibt unter § 8 genau vor wie Hunde zu führen sind. Die meisten Hunde müssen im „Ortsgebiet“ (beschrieben im ³ 8 Abs. 2) entweder Maulkorb oder an der Leine geführt werden (§8 Abs. 3), genau beschriebene Rasse sowohl mit Maulkorb und Leine (§8 Abs. 4). Auch an den gekennzeichneten Wegen gibt es darüber hinaus Leinen oder Maulkorbpflicht. Leider halten sich viele Hundebesitzer nicht an diese Regeln. Dabei haben die Organe der Bundespolizei nach § 11 einzuschreiten.

Abstimmung über die Dringlichkeit:

Dafür:

GGR Ing. Leopold Buchner
GR Brigitta Prochaska
GR Mag. Alexander Pschikal

GGR Wolfgang Schuster
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger
GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann

GR Josef Kurz
GR Michael Schweitzer

Gegenstimmen:

BGM Michaela Vogl
GGR Helmut Kargl
GR Angelika Wasinger
GR Mag. Marion Sattler-Plöchl
GR Mag. Andrea Stoidl

Vzbgm. Univ. Prof. Dr. Martin Klicpera
GGR Ing. Mag. Peter Lechner
GR Pamela Vario
GR DI Martin Rödhammer
GR Ing. Andreas Hafner

GGR Markus Vlasek
GR Therese Seiringer
GR Dr. Heinrich Lorenz

Damit ist die Dringlichkeit nicht zuerkannt und der Antrag wird nicht behandelt.

Die SPÖ stellt den **Dringlichkeitsantrag (Beilage 3)** die Tagesordnung um den Top Vorlage eine jährlichen Subventions- und Förderberichtes zu erweitern und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Begründung der Dringlichkeit: Die Gemeinde Gießhübl hat in den vergangenen Jahren eine Reihe von Förderungen und Subventionen beschlossen. Um die wirtschaftliche, soziale bzw. ökologische Nachhaltigkeit transparent darstellen und überprüfen zu können, ist dem Gemeinderat jährlich im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss ein umfassender Subventions- und Förderbericht vorzulegen. Dieser hat zumindest eine vollständige Darstellung aller Subventions- und Förderungsmaßnahmen, die dazugehörigen Richtlinien sowie alle im Kalenderjahr gewährten Subventionen und Förderungen zu enthalten.

Abstimmung über die Dringlichkeit:

Dafür:

GGR Ing. Leopold Buchner
GR Brigitta Prochaska
GR Mag. Alexander Pschikal
GR Mag. Andrea Stoidl

GGR Wolfgang Schuster
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger
GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann

GR Josef Kurz
GR Michael Schweitzer
GR Mag. Marion Sattler-Plöchl

Gegenstimmen:

BGM Michaela Vogl
GGR Helmut Kargl
GR Angelika Wasinger
GR DI Martin Rödhammer

Vzbgm. Univ. Prof. Dr. Martin Klicpera
GGR Ing. Mag. Peter Lechner
GR Pamela Vario
GR Ing. Andreas Hafner

GGR Markus Vlasek
GR Therese Seiringer
GR Dr. Heinrich Lorenz

Damit ist die Dringlichkeit nicht zuerkannt und der Antrag wird nicht behandelt.

Die Bürgerliste Gießhübl stellt den **Dringlichkeitsantrag (Beilage 4)** die Tagesordnung um den Top Halteverbot für PKW über 2 m Höhe zu erweitern und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Begründung der Dringlichkeit: Unterschriftenliste Spielplatzbenutzer Perlhof

Abstimmung über die Dringlichkeit: Einstimmig.

Damit ist die Dringlichkeit zuerkannt und der Antrag wird unter TOP 11b behandelt.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 15.03.2016

Das vorliegende Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig

2) Bericht der Bürgermeisterin

Öffentliche Beleuchtung

Die Schlussabrechnung für die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung ist erfolgt und gestaltet sich wie folgt:

(GR-Beschluss Projektkosten EUR 373.000,00)

Abrechnung Kosten Sanierung EUR 343.188,83
Förderungen - EUR 29.140,00

Tatsächliche Kosten EUR 314.048,83

Skaterplatz

Die Kosten für die Asphaltierung des Skaterplatzes am Perlhof liegen weit unter dem beschlossenen Kostenrahmen von EUR 30.000,00 und belaufen sich mit der Schlussabrechnung der Fa. Streit auf EUR 14.288,66 inkl. Ust.

Schrankenanlage ASZ

Für die Installation einer neuen Schrankenanlage im ASZ wurde im Gemeindevorstand ein Kostenrahmen von EUR 24.000,00 vorgesehen. Eine konkrete Beauftragung ist jedoch noch nicht erfolgt, da von der Fa. Gemma 21 für die Einbindung der G-Card noch kein Angebot vorliegt.

Grünfläche Bruder Kostka Gasse

In einem Gespräch mit Anrainern der öffentlichen Grünfläche in der Bruder-Kostka-Gasse (Siedlung Föhrenwäldchen) wurde festgehalten, dass diese Fläche weiterhin der Kommunikation der Bewohner dienen soll. Der Platz wird gerne genutzt, soll jedoch nicht zu einem öffentlichen Spielplatz ausgebaut werden. Da die Fläche vor allem von Familien mit Kleinkindern zum Ballspielen und Gesprächen genutzt wird, wird die Gemeinde den bestehenden Jägerzaun im Juli 2016 durch einen verletzungssicheren Maschendrahtzaun ersetzen und ebenso die bestehende Sandkiste erneuern. Weitere Spielgeräte sind nicht vorgesehen.

Hauptstraße 110

Auf Grund des schlechten baulichen Zustands der Liegenschaft auf Hauptstraße 110 wurde diese im Auftrag der Gemeinde durch einen Statiker begutachtet. Im Gutachten wurde festgestellt, dass die Möglichkeit eines Teileinsturzes besteht und damit auch auf der Straßenseite „Gefahr in Verzug“ ist.

Es musste daher unverzüglich ein Abbruchbescheid erlassen werden, dem bereits Folge geleistet wurde.

Zivilschutz und Katastrophenschutzplan

Im Herbst soll der Katastrophenschutzplan der Gemeinde Gießhübl aktualisiert werden. Der zuständige Ausschuss ist derzeit damit befasst. Als Grundlage für den Katastrophenschutzplan dient eine Risikoanalyse. Alle GemeinderätInnen sind gebeten, sich an dieser zu beteiligen und die ausgefüllten Fragebögen bis Anfang September am Gemeindeamt abzugeben. Außerdem muss der Krisenstab der Gemeinde Gießhübl personell besetzt werden. Auch hier sind alle GemeinderätInnen gebeten, personelle Vorschläge abzugeben oder sich selbst zu beteiligen.

VOR Verhandlungen Anbindung nach Mödling

DI Stefan Bruntsch (VOR) hat in einem E-Mail mitgeteilt, dass an einem Konzept für die Linie 262 noch gearbeitet wird. Im Herbst wird eine größere Fahrgastzählung im Raum Mödling stattfinden. Ein weiteres Gespräch zur Abstimmung ist geplant.

Fitnessparcour

Vor einigen Wochen wurde auf der Kuhheide ein Fitnessgerät probeweise aufgestellt. Die Reaktionen sind durchwegs positiv. Der zuständige Ausschuss ist zurzeit mit der exakten Planung eines Fitnessareals befasst. Es sollen hier auch die Wanderwege und Laufstrecken eingebunden werden. Das Projekt soll im Zuge des Gesundheitstages im Herbst 2016 fertiggestellt sein. Auf Grund dessen ist ein zusätzlicher GV-Termin im Sommer (Ende Juli/Anfang April) zu erwarten.

Selbsternteflächen

Die mit einem Dringlichkeitsantrag eingebrachte Forderung der SPÖ in der letzten Gemeinderatssitzung zum Thema Selbsternteflächen wurde wie auch im Protokoll festgehalten im zuständigen Ausschuss diskutiert. Die in Medien verbreitete Aussage, dass dieser Antrag in der letzten Sitzung inhaltlich abgelehnt wurde, ist nicht korrekt.

Die Ausschussmitglieder haben nach eingehender Diskussion einstimmig empfohlen, dass, wenn sich eine entsprechende Anzahl von Menschen findet, die ein Selbsternteprojekt initiieren wollen und auch in der Lage sind, die nötige Organisationsstruktur nachhaltig bereit zu stellen, die Gemeinde gesprächsbereit sein soll und über die Bereitstellung möglicher Flächen beraten soll.

Integration durch Beschäftigung

Derzeit sind für 10 Tage 3 Flüchtlinge mit der Reinigung der Gemeindegebäude inkl. Hort als Urlaubsvertretung für Fr.Kröppl beauftragt. Diese werden über den Verein „Gießhübl hilft“ unfallversichert.

Hauptstraße 60

Ein Teil der Gemeindeliegenschaft auf Hauptstraße 60 wurde – wie in der letzten GR-Sitzung beschlossen - mittels Prekarium dem Verein „Gießhübl hilft“ (befristet auf ein Jahr) übergeben. Seit 1.6.2016 wohnt dort eine Flüchtlingsfamilie.

Öffnungszeiten Kindergarten

Auf Grund der Bedarfserhebung für das kommende Kindergartenjahr wird der Landeskindergarten 1 ab September 2016 jeweils Montag bis Freitag bis 17.00 Uhr geöffnet sein. Im Kindergarten 2 besteht diese Notwendigkeit derzeit nicht. Die dadurch anfallenden Mehrstunden der Kindergartenhelferinnen sollen in der Gemeinderatssitzung im September genehmigt werden.

Finanzprüfung der Gemeinde durch das Land NÖ

Zurzeit wird die finanzielle Gebarung der Gemeinde Gießhübl durch das Land NÖ überprüft. Ein Prüfbericht wird Ende Juni 2016 vorliegen.

Gemeindeveranstaltung „Energiesparen in Gießhübl“

Am 30.6.2016 findet um 19.00 Uhr eine Vortrag zum Thema „Energiesparen in Gießhübl – von der Gebäudesanierung bis zur Photovoltaik“ im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt. Alle GemeinderätInnen sind dazu herzlich eingeladen.

3) Bericht Prüfungsausschuss

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 03.06.2016 **Beilage A** zur Kenntnis.

4) Bericht Bürgerbefragung „Together-Ganz Gießhübl plant!“

Das Ergebnis der Umfrage liegt als **Beilage B+B1** dem Protokoll bei.

Folgende weitere Termine zur Umsetzung neuer Projekte vereinbart:

- 27.6. Bürgerveranstaltung: Bericht Ergebnisse und Workshop
- 4.7. Diskussion und Workshop im Gemeinderat
- Diskussion in der Arbeitsgruppe (Termin wird noch vereinbart)
- 1.8. Workshop im Gemeinderat

5) Regionale Leitplanung

Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Regionalen Leitplanung Bezirk Mödling

Im Auftrag aller Gemeinden des Bezirks Mödling und des Landes Niederösterreich / Abt. RU2 Raumordnung und Regionalpolitik wurde im Zeitraum Juni 2014 bis November 2015 eine gemeinsame Raumentwicklungsstrategie, die regionale Leitplanung Bezirk Mödling erarbeitet. Der Prozess hat zwischen den beteiligten PartnerInnen zu vielen Fragen der Raumentwicklung im Bezirk Mödling ein gemeinsames Verständnis erzielt. In 3 Sitzungen des Beschlussorgans wurden die Inhalte der Regionalen Leitplanung beschlossen, zusätzlich hatten die Gemeinden im Zeitraum 23.11.2015 – 29.1.2016 die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben, die in der Folge eingearbeitet bzw. mit der Steuerungsgruppe diskutiert wurden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gießhübl nimmt die Inhalte der Regionalen Leitplanung Bezirk Mödling in der Fassung vom März 2016 zustimmend zur Kenntnis.

Der Beschluss des regionalen Leitplans durch die Gemeinden erzeugt keine unmittelbare (rechts)verbindliche Wirkung in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen. An den vereinbarten Zielen und Maßnahmen der Regionalen Leitplanung wird in weiteren Abstimmungs- und Umsetzungsprozessen gearbeitet. Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und den Gemeinden werden die regionalen Entwicklungsabsichten abgestimmt.

Der Gemeinderat beschließt die Inhalte der Regionalen Leitplanung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, die Inhalte der Regionalen Leitplanung für den Bereich Gemeinde Gießhübl in die Überlegungen zur örtlichen Raumordnung einfließen zu lassen.

Abstimmung: Einstimmig

6) Gasliefervertrag EVN

Der Gemeinderat beschließt den Gasliefervertrag mit der EVN mit dem neuen Tarif „Giga Float“ bis September 2018 verlängern.

Abstimmung: Einstimmig

7) Straßenbau Schillerstraße

Sachverhalt:

Für die Straßensanierung der Gemeindestraße „Schillerstraße Westteil“ wurde von Herrn DI. Rennhofer eine Ausschreibung gemacht. 7 Angebote wurden abgegeben. Bestbieter war die Fa. Streit in Höhe von € 229.947,97 excl. MwSt (exkl. Straßenbeleuchtung mit 18.000,00 € und der elektrotechnischen Arbeiten 36.000,00 €).

Die Kosten für die Verlegung der Stromversorgung aus optischen Gründen belaufen sich auf inkl. Erneuerung Straßenbeleuchtung und der elektrotechnischen Arbeiten rund € 134.000,00 excl. MwSt. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus den Grabungsarbeiten und Künnettenwiderherstellung, ca. 81.000,00 € (Teil der Ausschreibung) und der Straßenbeleuchtung mit 18.000,00 € und der elektrotechnischen Arbeiten 36.000,00 €

Hauptantrag:

Der Gemeinde beschließt die Sanierung der Schillerstraße, den Gehweg Eichbergstraße und die Sanierung des Kanals in Höhe von € 160.000,-- exkl. MwSt. (inkl. € 10.000,00 € Reserve für Unvorhergesehenes). Auf die Verlegung der Stromversorgung und der Straßenbeleuchtung aus optischen Gründen auf Grund der hohen Kosten wird verzichtet.

Zusatzantrag:

Hr. GR Mag. Alexander Pschikal stellt den Antrag, die Verlegung der Stromkabel in die Straße wie von den Anrainern gewünscht zu beschließen.

Abstimmung Zusatzantrag:

Dafür:

GGR Ing. Leopold Buchner
GR Brigitta Prochaska
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger
GR Josef Kurz
GR Mag. Alexander Pschikal

Gegenstimmen:

BGM Michaela Vogl
GGR Helmut Kargl
GR Therese Seiringer
GR Pamela Vario
GR Ing. Andreas Hafner

Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera
GGR Ing.Mag.Peter Lechner
GR Angelika Wasinger
GR Dr.Heinrich Lorenz
GR DI Martin Rödhammer

GGR Markus Vlasek
GGR Wolfgang Schuster
GR Mag. Andrea Stoidl

Enthalten:

GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GR Michael Schweitzer
GR Mag. Marion Sattler-Plöchl

Damit ist der Zusatzantrag abgelehnt.

Abstimmung Hauptantrag:

Dafür:

BGM Michaela Vogl
GGR Helmut Kargl
GGR Ing.Leopold Buchner
GR Pamela Vario
GR Mag. Andrea Stoidl
GR Brigitta Prochaska
GR Mag. Alexander Pschikal

Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera
GGR Ing.Mag.Peter Lechner
GR Therese Seiringer
GR Dr.Heinrich Lorenz
GR Michael Schweitzer
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger
GR Ing. Andreas Hafner

GGR Markus Vlasek
GGR Wolfgang Schuster
GR Angelika Wasinger

GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GR Josef Kurz
GR DI Martin Rödhammer

Enthalten:

GR Mag.Marion Sattler-Plöchl

8) Ansuchen Bärenhütte

a) Die Pächter der Bärenhütte möchten an Wochentagen Reisebusse bewirten. Aus gegebenem Anlass ersuchen Sie, um kostenlose Parkmöglichkeit für die Dauer von ca. 1 – 2 Stunden für Busse auf dem Parkplatz Kuhheide.

Antrag 1:

Der Gemeinderat beschließt das Ansuchen um kostenloses Parken der Busse auf dem Parkplatz Kuhheide aus technischen Gründen abzulehnen.

Abstimmung: einstimmig

b) Des Weiteren ersuchen die Pächter um Abänderung des Punkt III (1) Mietentgeld des Bestandsvertrages vom 28.10.2015; die Anhebung des Mietentgelts mit 07.11.2016 auf 15,00 € exkl. 20 % Mwst je Stellplatz, aus wirtschaftlichen Gründen aufzuschieben.

Antrag 2:

Der Gemeinderat beschließt die Anhebung des Mietentgelts laut Bestandsvertrag vom 28.10.2015 um ein halbes Jahr (Mai 2017) zu verschieben.

Abstimmung:

Dafür:

BGM Michaela Vogl
GGR Helmut Kargl
GR Pamela Vario
GR Brigitta Prochaska
GR DI Martin Rödhammer

Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera
GGR Ing.Mag.Peter Lechner
GR Dr.Heinrich Lorenz
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger
GR Angelika Wasinger

GGR Markus Vlasek
GGR Ing.Leopold Buchner
GR Josef Kurz
GR Ing. Andreas Hafner
GR Therese Seiringer

Gegenstimmen:

GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GR Michael Schweitzer
GR Mag. Marion Sattler-Plöchl
GGR Wolfgang Schuster
GR Mag. Andrea Stoidl

Enthalten:
GR Mag. Alexander Pschikal

9) Sozialtherapeutische Einrichtung Steinbruch Fröstl

Sachverhalt:

Fam. Piller (Tirolerhof) möchte im rückwärtigen Bereich des Steinbruch Fröstl, Perchtoldsdorfer Straße 23 eine sozialtherapeutische Einrichtung für Menschen mit autistischer Wahrnehmung entwickeln. Hr. Fröstl als Eigentümer hat sich zu dem Projekt bekannt. Es soll eine Lebensgemeinschaft für 5-10 Menschen mit angeschlossener Tagesstruktur entstehen. Es sollen Werkstätten mit Möglichkeiten für Gartentherapie und tiergestützte Therapie geschaffen und die dazu nötigen Gebäude errichtet werden.

Für diese Fläche ist im Flächenwidmungsplan derzeit BS 6-Erholungs- und Freizeiteinrichtung festgelegt. Um eine tiefere Projektentwicklung zu beginnen ersucht Fam. Piller um eine Änderung der Flächenwidmung, die dieses Projekt ermöglicht, zB BS-therapeutische Einrichtungen.

Das an der Straße befindliche BW Bauland Wohngebiet soll verwertet werden und der Erlös für die Finanzierung der therapeutischen Einrichtung verwendet werden.

Der Gemeinderat bekennt sich zu einer Änderung der Flächenwidmung für ein sozialtherapeutisches Projekt und mit den Projektentwicklern ein Konzept für den Bebauungsplan auszuarbeiten.

Abstimmung:

Dafür:

BGM Michaela Vogl
GGR Helmut Kargl
GGR Ing. Leopold Buchner
GR Pamela Vario
GR Mag. Andrea Stoidl
GR Josef Kurz
GR DI Martin Rödhammer

Vzbgm. Univ. Prof. Dr. Martin Klicpera
GGR Ing. Mag. Peter Lechner
GR Therese Seiringer
GR Dr. Heinrich Lorenz
GR Brigitta Prochaska
GR Mag. Alexander Pschikal

GGR Markus Vlasek
GGR Wolfgang Schuster
GR Angelika Wasinger
GR Mag. Marion Sattler-Plöchl
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger
GR Ing. Andreas Hafner

Enthalten:

GR Michael Schweitzer
GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann

10) Subventionen

a) Kirchenchor

Der Gemeinderat beschließt den Kirchenchor für das Konzert am 08.10.2016, für Life-Band, Licht und Ton mit € 1000,00 zu subventionieren.

Bedeckung: 1/321000-777000

Abstimmung: Einstimmig

b) Subvention Feuerwehr

Der Gemeinderat beschließt der Feuerwehr nachträglich einen privaten Sicherheitsdienst für das bereits stattgefundene Feuerwehrfest in Höhe von € 2.080,00 zu subventionieren.

Bedeckung: 1/163000-757000

Abstimmung: Einstimmig

c) Zusatzantrag d. Bürgermeisterin: Subvention für Verein Gießhübl hilft

Für die Tätigkeiten des Vereins Gießhübl hilft beschließt der Gemeinderat eine Subvention in Höhe von € 500,00.

Bedeckung: 1/061000-777000

Abstimmung: einstimmig

Alle weiteren vorliegenden Subventionsansuchen werden nach Neuerarbeitung kompletter Subventionsrichtlinien (im Finanzausschuss bereits beauftragt) für die Gemeinde Gießhübl beschlossen.

11a) Dringlichkeitsantrag (Beilage 1) „Maßnahmen zur Begrenzung der Geschwindigkeit auf und der Benützung der Straße auf der Kuhheide“

Der Gemeinderat beschließt den Antrag dem Ausschuss 2 zur Beratung und Lösungsfindung zu übergeben.

Abstimmung: einstimmig

11b) Dringlichkeitsantrag (Beilage 4)“Halteverbot für PKW über 2 m Höhe“

Der Gemeinderat beschließt den Antrag dem Ausschuss 2 zur Beratung und Lösungsfindung zu übergeben.

Abstimmung: einstimmig

11c) Anfragen an die Bürgermeisterin

Hr. GGR Schuster fragt an ob die Möglichkeit besteht die Friedhofsmauern unseres Ortsfriedhofes zu sanieren?

Fr. BGM Vogl erklärt, die Besichtigung für eine Kostenschätzung der Sanierungsarbeiten wurde für die KW 26 bereits vereinbart.

Hr. GGR Schuster fragt an; ob es eine Vereinbarung über die regelmäßige Benützung unseres Funcorts mit der Emma Plank Schule gibt ?

Fr. BGM Vogl erklärt, nein es gibt keine Vereinbarung, da die öffentlichen Spiel- und Sportstätten laut Emma-Plank-Schule nur in den Pausenzeiten benutzt werden. Für den Turnunterricht wurde eine Turnhalle angemietet. Ob diese Aussage noch den aktuellen Gegebenheiten entspricht wird geklärt.

Hr. GR Mag. Pschikal fragt an, wie die Bedarfserhebung im Kindergarten zustande kommt?

Fr. BGM Vogl erklärt, der Bedarf wird 3 x jährlich anhand eines Formulars erhoben.

Fr. GR Sattler-Plöchl fragt an, ob über die neuen Öffnungszeiten im Kindergarten informiert wird?

Fr. BGM Vogl erklärt, dass alle Eltern im Kindergarten die Information erhalten und in der Gemeindezeitung darüber berichtet wird.

Hr. GR Abg. z. NR. Hannes Weninger GR fragt an, warum die Bedarfserhebungen im Kindergarten erhoben wird und nicht an alle Eltern mit Kindern ab 2,1/2 Jahren geschickt wird.

Fr. BGM Vogl erklärt, üblicherweise wird der Bedarf in den Kindergärten erhoben.

Die Gemeinderatssitzung wird um 21.35 Uhr geschlossen

Genehmigung des Sitzungsprotokolls in der Gemeinderatssitzung

am _____

Bürgermeisterin
(Michaela Vogl)

Schriftführer
(Silvia Krippel)

Gemeinderat ÖVP
(GGR Markus Vlasek)

Gemeinderat SPÖ
(GGR Ing. Leopold Buchner)

Gemeinderat Grüne
(Vzbgm. Dr. Martin Klicpera)

Gemeinderat BLG
(GGR Wolfgang Schuster)

Beilage 1 – Dringlichkeitsantrag Maßnahmen zur Begrenzung der Geschwindigkeit auf und der Benützung der Straße auf der Kuhheide“

Beilage 2 – Dringlichkeitsantrag Maßnahmen zur Umsetzung des NÖ Hundehaltegesetzes 2014

Beilage 3 – Dringlichkeitsantrag Vorlage eines jährlichen Subventions- und Förderberichtes

Beilage 4 – Dringlichkeitsantrag Halteverbot für PKW über 2 m Höhe

Beilage A - Bericht Prüfungsausschuss

Beilage B + B 1 – Auswertung „Together“

Bericht

über die am 3. Juni 2016 in der Stadt- Markt- Gemeinde GIESSHÜBL

BEREINIGUNG ANGEKÜNDIGT ANGEKÜNDIGT ANGEKÜNDIGT
Gebärungsprüfung durch den Prüfungsausschuß

Anwesend:

Obmann des Prüfungsausschusses (Vorsitz) HAS. PISKAL
 Mitglied HAS. SASSER-POSCHAL Mitglied DR. JOHANN
 Mitglied DR. JOHANN Mitglied
 Kassenverwalter AL. KRIPP (Buchführer)

1. Istbestände

Bargeld 2.498,33
 Girokonto Nr. 12000220 bei RAIKA Auszug Nr. 24 vom 18.5.16 € 340.826,15
 Girokonto Nr. 8012000220 bei RAIKA Auszug Nr. 4 vom 18.4.16 € 360.000,-
 Girokonto Nr. 8112000220 bei RAIKA Auszug Nr. 8 vom 18.4.16 € 824.000,-
 Girokonto Nr. 12000261 bei RAIKA Auszug Nr. 85 vom 18.5.16 € 671,35
12000261 bei RAIKA Auszug Nr. 15 vom 18.5.16 € 78,33
ISTBESTÄNDE € 78,33
ISTBESTAND € 1.528.215,57

2. Sollbestände (Buchabschluss):

Einnahmen:	bar	Giro I	Giro II	Giro III	Giro IV	insgesamt
Hauptbuch						
ungebuchte Belege						
Summe:						
Ausgaben:						
Hauptbuch						
ungebuchte Belege						
Summe:						
SOLLBESTAND:						

Protokoll. d. 3. 6. 16

1

1. ORGANN ZERÜSST UND STELT DIE BESCHLUSS-
FAHIGKEIT FEST. GR. GASTINGER ENTSCHEID-
DICKT.
2. DIE PRUFUNG U. KASSABANG UND KONTO-
STÄNDE DURCHGEFÜHRT UND FÜR IN
ORDNUNG BEFUNDEN. NACHPRÜFUNG
3. FESTGEHALTEN WIRD, DASS DIE KINDER-
GARTENPÄDAGOGINNEN UND DIE SÄNGER-
KIDAPÄDAGOGINNEN LANGESBEDIENSTELLE
SIND UND DAHER NICHT IN DER GEMEINDE-
GEHÄRUNG AUFZUWEISEN. DANEBEN GIBT
ES 10 ~~MANN~~ BETREUERINNEN, DIE
GEMEINDEBEDIENSTELLE (GEMALTSCHEN
DER GEMEINDE) SIND. EIN STICH WIRD
IN EINE STUNDENLISTE EINER
BETREUERIN GENOMMEN (STICHPROBE) UND

2

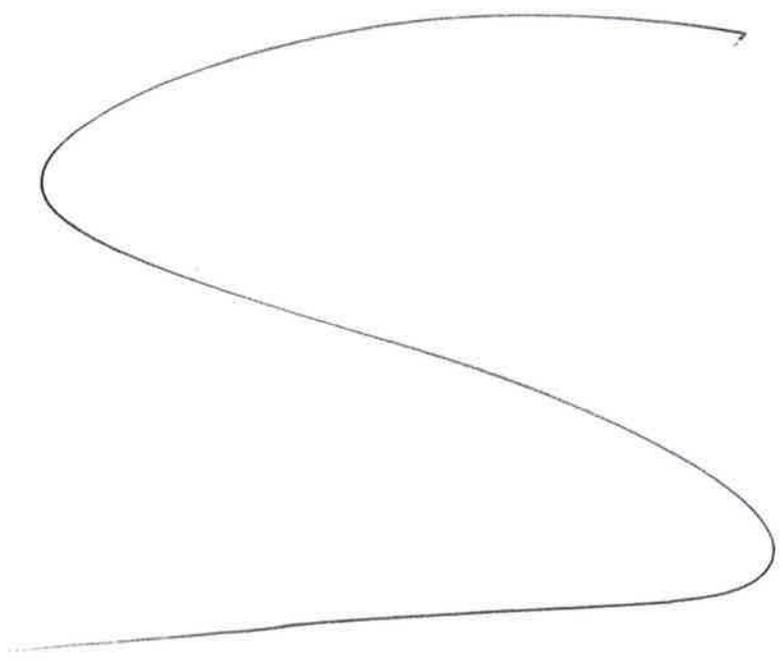
FESTGESTELLT, DASS KEIN ERHEBLICHER
ÜBERHANG AN RECHNUNGSSTUNDEN
UND KEIN URLAUFRÜCKGANG VORHANDEN
IST. ANGEREGT GIRD, FÜR DIE KICA-
BETREUERINNEN EINE LISTE ZU ER-
STELLEN, AUS DER INSGESAMT DER DIE
RECHNUNGSSTUNDEN (ÜBERSTUNDEN)
UND DER URLAUFRÜCKGANG INSGESAMT
FESTGESTELLT WERDEN KANN.

4. FESTGESTELLT GIRD, DASS ES KEINE
INVENTARLISTE FÜR DEN KICA GIBT.
ES GIRD ANGEREGT EINE SOLCHE
ZU ERSTELLEN.

3

DER SEITE

6. EINGICHT WIRD IN ZWEI ABRECHNUNGEN
 ÜBER KINDERGARTENLEISTUNGEN SENDEN
 FESTGESTELLT WIRD AN HANG DER
 ESSENZ- UND BETREUUNGSLISTEN, DASS
 DIE RECHNUNGEN RECHNERISCH RICHTIG
 ERSTELLT WORDEN SIND. DIE ZAHLUNGS-
 MORAL BEI DER KINDERGARTEN-
 RECHNUNGEN IST SUR. BEI RÜCKSTÄNDEN
 FINDET EIN ÜBLICHER MANNAUFSCHEISS.



III. Wird die gesamte Gebarung wirtschaftlich – sparsam – zweckmäßig geführt?

IV. Sonstige Feststellungen des Prüfungsausschusses:

a) Wurde der letzte schriftliche Bericht des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat vorgelegt und unter einem eigenen Tagesordnungspunkt behandelt?

b) Wurden die vom Prüfungsausschuß bei den letzten Prüfungen festgestellten Mängel behoben?

V. Empfehlungen (Anträge) des Prüfungsausschusses:

Quast
(Mitglied des Prüfungsausschusses)

Reich
(Mitglied des Prüfungsausschusses)

Sieghart am *3. 6. 2016*
(Ordnern des Prüfungsausschusses)

Reich (Mitglied des Prüfungsausschusses)
Reich (Verlekt der Gemeinderat die Sitzung)

Münzliste:		
Scheine:	Anzahl:	Summe:
500,00 €		0,00 €
200,00 €		0,00 €
100,00 €	8	800,00 €
50,00 €	1	50,00 €
20,00 €	38	760,00 €
10,00 €	70	700,00 €
5,00 €	14	70,00 €
Münzen:		
2,00 €	25	50,00 €
1,00 €	23	23,00 €
0,50 €	52	26,00 €
0,20 €	52	10,40 €
0,10 €	58	5,80 €
0,05 €	65	3,25 €
0,02 €	30	0,60 €
0,01 €	28	0,28 €
Gesamt:		2.499,33 €

..0..

..0.. CA

2.499.33 +
 340.826.15 +
 360.000. +
 824.140.01 +
 671.35 +
 78.73 +

ItemNo.: 006
 Total:
 1.528.215.57 *

10.400.00 -
 18.968.92 +

ItemNo.: 002
 Total:
 2.499.33 *

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 NÖ-GO

Die gefertigten GemeinderätInnen der SPÖ Gießhübl stellen den Antrag, den Verhandlungsgegenstand

„Maßnahmen zur Begrenzung der Geschwindigkeit auf und der Benützung der Straße auf der Kuhheide“

auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 2016 zu nehmen.

Begründung:

Die Gemeinde Gießhübl ist ein beliebtes Ausflugsziel: besonders auf der Kuhheide kommt es zu vielfältigen Überschneidungen von Interessen von Spaziergängern, Familien mit Kindern, älteren Mitbürgern, Sportlerinnen und Sportlern, Hundehaltern und öffentlichem Verkehr.

Es ist immer wieder zu beobachten, dass insbesondere Radfahrer rücksichtslos auf der asphaltieren Straße auf der Kuhheide bergab rasen und damit ältere Personen, Kinder und Hunde gefährden. Auch am Straßenstück, wo der Bus zur Endhaltestelle fährt, wird noch fleißig in die Pedale getreten.

Die SPÖ Gießhübl fordert deshalb:

1. Eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (Schrittgeschwindigkeit) am Straßenstück Kuhheide zu erlassen.
2. Gegebenenfalls Schwellen auf den geraden Straßenstücken zur Temporeduktion einzubauen
3. stichprobenartig zu überprüfen, welche KFZ die Straße auf der Kuhheide benützen und ob alle eine Berechtigung haben.
4. Gegebenenfalls ein zweites Fahrverbot nach der Busschleife zu erwirken.

Prochaska Beigitta

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 NÖ-GO

Die gefertigten GemeinderätInnen der SPÖ Gießhübl stellen den Antrag, den Verhandlungsgegenstand

„Maßnahmen zur Umsetzung des NÖ Hundehaltegesetzes 2014“

auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 2016 zu nehmen.

Begründung:

Die Gemeinde Gießhübl ist ein beliebtes Ausflugsziel – auch für Hundehalter. Besonders auf der Kuhheide und rund um den Eichberg kommt es zu vielfältigen Überschneidungen von Interessen von Spaziergängern, Familien mit Kindern, älteren Mitbürgern, Sportlerinnen und Sportlern und eben Hundehaltern.

Das NÖ Hundehaltegesetz, beschlossen am 10. April 2014, schreibt unter § 8 genau vor wie Hunde zu führen sind. Die meisten Hunde müssen im „Ortsgebiet“ (beschrieben in § 8 Abs.2) entweder mit Maulkorb oder an der Leine geführt werden (§8 Abs. 3), genau beschriebene Rassen sowohl mit Maulkorb und Leine (§8 Abs.4). Auch an den gekennzeichneten Wegen gibt es darüber hinaus Leinen oder Maulkorbpflicht. Leider halten sich viele Hundebesitzer nicht an diese Regeln. Dabei haben die Organe der Bundespolizei nach § 11 einzuschreiten.

Die SPÖ Gießhübl fordert deshalb:

1. Klare Kennzeichnung, wo Hunde im Umkreis der Kuhheide und des Eichberges einer Leinen- oder Maulkorbpflicht unterliegen und auch keine Verunreinigung durch Hunde vorkommen darf. Da auch die Kuhheide Ortsgebiet ist sollte eine Infotafel bei der Busschleife auch nicht Ortsansässigen dies zur Kenntnis bringen
2. Aufnahme von Kontakten mit der Polizeidienststelle Hinterbrühl, damit diesen Verwaltungsübertretungen vorgebeugt wird und gegebenenfalls Verwaltungsstrafverfahren durchgeführt werden
3. In § 8a wird die „Überwachung“ geregelt. Dabei kann die Gemeinde ein Aufsichtsorgan bestellen, damit insbesondere die Entfernung von Exkrementen (§ 8 Abs.2) überwacht wird. Es würde sich anbieten das von der Gemeinde bestellte Aufsichtsorgan für den Parkplatz mit dieser Aufgabe zu betreuen. Dieses könnte darüber hinaus auch freundlich auf die geltenden Hundehaltegebote hinweisen und gegebenenfalls die Bundespolizei um Hilfe bitten (§11 Abs. 2).
4. Darüber hinaus wird angeregt, unterhalb des Parkplatzes eine Hundenauslaufzone nach §9 einzurichten, damit insbesondere Hunde von Besuchern nach der Anfahrt ohne Maulkorb und Leine auslaufen können.
5. Umfassende Information über das Hundehaltegesetz in der Gemeindezeitung und der Homepage. Entsprechendes Anschreiben an alle Gießhübler HundebesitzerInnen.

(Handwritten signatures)

Alexander D...
 Prochaska Brigitta

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 NÖ-GO

Die gefertigten GemeinderätInnen der SPÖ Gießhübl stellen den Antrag, den Verhandlungsgegenstand

„Vorlage eines jährlichen Subventions- und Förderberichtes“

auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 20. Juni 2016 zu nehmen.

Begründung:

Die Gemeinde Gießhübl hat in den vergangenen Jahren eine Reihe von Förderungen und Subventionen beschlossen. Um die wirtschaftliche, soziale bzw. ökologische Nachhaltigkeit transparent darstellen und überprüfen zu können, ist dem Gemeinderat jährlich im Zusammenhang mit dem Rechnungsabschluss ein umfassender Subventions- und Förderbericht vorzulegen. Dieser hat zumindest eine vollständige Darstellung aller Subventions- und Förderungsmaßnahmen, die dazugehörigen Richtlinien sowie alle im Kalenderjahr gewährten Subventionen und Förderungen zu enthalten.



Prochaska Brigitta



Klaus Pöschel

Dringlichkeitsantrag

gemäß §46 der Nö Gemeindeordnung

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen den Antrag den Verhandlungsgegenstand „Halteverbot für PKW über 2m Höhe“ im Bereich des Spielplatzes auf die Tagesordnung vom 20.6.2016 zu nehmen.

Begründung:

Unterschriftenliste Spielplatzbenützer Perlhof

Ueli Danner - Pöschmann

Wolfgang (Mun)

Andreas Heideg

Meß